

Heimschulordnung 2018/19

A: Auszug aus den „Grundsätzen und Richtlinien“ sowie dem Aufnahmevertrag

1. Gesetzliche Grundlagen der Privatschulen

Privatschulen sind nichtöffentliche Schulen, die insbesondere von Kirchen und Religionsgemeinschaften erhalten werden. Nicht Bund oder Land, sondern der private Schulerhalter errichtet und erhält die Schule.

In privaten Schulen werden über die schulischen Kenntnisse und Fertigkeiten hinaus spezielle Erziehungsziele zur „Festigung der charakterlichen Anlagen der Schüler/innen in sittlicher Hinsicht bezweckt“ (Priv. SchUG § 2,2). Um diese Ziele zu erreichen, legt der Privatschulerhalter Bedingungen für Aufnahme und Schulbesuch fest. Die Aufnahme und das Beenden des Schulbesuchs werden in einem eigenen Vertrag bürgerlichen Rechts, dem sogenannten „Aufnahmevertrag“, geregelt.

Der Gesetzgeber sieht in konfessionellen Privatschulen eine Ergänzung des öffentlichen Schulwesens, die es den Eltern erleichtert, eine „ihrer religiösen Auffassung entsprechende Erziehung ihrer Kinder frei zu wählen“. (Priv. SchUG § 17, Fußnote c).

Der Schulerhalter hat das Recht, den Geist des Hauses zu bestimmen.

2. Der Aufnahmevertrag

Die Salesianer Don Boscos in Österreich werden als Schulerhalter im Don Bosco Gymnasium Unterwaltersdorf durch den Hausdirektor vertreten. Er ist zugleich **Geschäftsführer des Schulvereins**, dem die Aufnahme von jungen Menschen in das Privatgymnasium – in Absprache mit der Schulleitung – obliegt.

Voraussetzung für die Aufnahme (sowie Bedingung für das Verbleiben) ist die Bereitschaft der Eltern und der Schüler zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und zur Unterstützung der Zielsetzungen unserer Schule. Andernfalls kommt es zur Auflösung des Aufnahmevertrages.

Die Schule verpflichtet sich in Zusammenarbeit mit der Erziehungsgemeinschaft (Eltern, Lehrende, Erzieher/innen) zur ganzheitlichen Erziehung der Schüler/innen im Bereich der intellektuellen, sozialen, charakterlichen und religiösen Bildung.

Die Schüler/innen und ihre Erziehungsberechtigten verpflichten sich, den Charakter der salesianischen Schule zu respektieren und alles zu tun, was die Erreichung der Erziehungsziele, die Einordnung in die Schulgemeinschaft und die Einhaltung der Heimschulordnung fördert. Diese ist auf der Schulhomepage jederzeit einsehbar und wird den Schülern und Schülerinnen zu Beginn jedes neuen Schuljahres zur Kenntnis gebracht. Durch häufiges Fehlverhalten, grobe Vernachlässigung der Schülerpflichten, schwere Verstöße gegen die Heimschulordnung und Verfehlung gegen den Geist des Hauses kann der Aufnahmevertrag aufgelöst werden.

Zu einer Auflösung des Aufnahmevertrags seitens des Schulerhalters kann es auch kommen, wenn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern in erzieherischen Belangen nicht mehr gewährleistet ist, oder wenn Eltern und/oder Schüler aus der Kirche austreten.

Eine Klasse bei uns zu wiederholen, entscheidet die Klassenlehrerkonferenz mit dem Leitungsteam.

B: Was alle beachten

1. Tagesordnung

07.30 – 13.05: Unterricht

13.05 – 13.55: 7. Std. Mittagessen u. Freizeit

13.55 – 14.45: 8. Std. bzw. 1. Lerneinheit

14.45 – 15.35: 9. Std. bzw. 2. Lerneinheit

15.35 – 16.25: 10. Std. bzw. 3. Lerneinheit

Der Eingang für die Schüler/innen befindet sich bei der Don Bosco-Halle. Ab 06.30 Uhr ist die Schule geöffnet, Aufsicht gibt es aber erst ab 07.15 Uhr. Nach 16.25 Uhr ist ebenfalls keine Aufsicht möglich, auch wenn das Schulgebäude länger geöffnet bleibt. Diese unbeaufsichtigten Zeiten liegen in der Verantwortung der Eltern und der Schüler/innen.

Der Eingang von der Lindenallee zur **Sporthalle** dient nur Lehrenden. Nach 07.30 Uhr sind diese Türen immer zugesperrt zu hinterlassen.

Der Eingang von der Lindenallee zur **Kapelle** ist kein offizieller Zugang zur Schule.

Alle Schüler/innen mögen sorgfältig die aktuellen Informationen der Schulleitung und der Administration im 1. Stock beachten.

Schulfremde Personen dürfen sich nur mit Erlaubnis der Direktion in der Schule aufhalten.

2. Allgemeine Richtlinien

Das Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichtszeit ist streng verboten.

Alle Schüler/innen tragen innerhalb des Hauses Hausschuhe mit abriebfesten Sohlen (keine Holzpantoffeln, keine Sportschuhe, kein Barfußgehen oder mit Socken). Notwendige Ausnahmen (bei Einlagen) sind in der Direktion zu beantragen.

Das Tauschen der Schlüssel für die Garderobeschränke ist nicht gestattet.

Für den Aufzug gibt es bei entsprechenden Behinderungen (gegen eine Kautions von € 50) beim Wirtschaftsleiter, Herrn Josef Asanger, einen Liftschlüssel. Das Mitnehmen von Klassenkollegen im Aufzug ist nicht gestattet, außer einer Hilfsperson.

Am Ende der Unterrichts- und Studierzeit sind die Klassen aufzuräumen: Schulsachen wegräumen, Tafel löschen, Pulte ordnen und Stühle hinaufstellen, Boden säubern, Fenster schließen und Licht abdrehen. Lehrer/innen und Erzieher/innen sind für die Kontrolle der Ordnung mitverantwortlich.

Das Anbringen von Plakaten, Bildern und Informationen in den Klassen und im Schulbereich ist nur mit Erlaubnis der Direktion gestattet. Dafür sind entsprechende Plakatwände vorgesehen. Ohne Erlaubnis der Direktion dürfen keine Geräte oder Einrichtungsgegenstände für die eigene Klasse mitgebracht werden. Die Erlaubnis dazu bekommen manchmal sehr eingeschränkt die obersten Klassen.

Pulte, Klassenwände und Einrichtungen dürfen nicht beklebt oder beschmiert werden.

Das Reservieren von Plätzen am Schulbeginn hat einvernehmlich mit dem Klassenvorstand zu erfolgen und darf niemanden ausgrenzen. Eine Schreibtischunterlage ist für alle Schüler/innen verpflichtend. Kaugummis sind im Unterricht nicht gestattet.

Fernbedienung und CD-Player sind nach Gebrauch immer im Lehrertisch zu versperren.

Der Laptop auf dem Lehrertisch darf ohne Genehmigung nicht verwendet werden. Programminstallationen und Manipulationen ohne Genehmigung sind streng verboten.

Auf Mülltrennung und -entsorgung wird großer Wert gelegt. Mit Schneebällen, Kastanien oder anderen Gegenständen auf Mitschüler/innen zu werfen, ist aus Gründen der Gefährdung zu unterlassen. In die Schule dürfen keine wie immer gearteten Waffen mitgebracht werden. Kracher, Feuerzeug und Zündhölzer sind verboten.

3. Gottesdienste, Schulgebet

Während des Schuljahres feiern wir **jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst**; jeden dritten Sonntag im Monat (im Mai und Oktober gibt es eine andere Regelung), wird diese Eucharistiefeier auf besondere Weise gestaltet („**Schulgemeindegottesdienst**“). Unsere Schüler/innen, Ehemaligen und Eltern sind zur Mitfeier der Sonntagsmesse herzlich eingeladen. **Jeder Schulgemeindegottesdienst wird von je einer anderen Jahrgangsstufe gestaltet.**

Beim Schulgebet und bei den Schulgottesdiensten erwarten wir ein unserer christlichen Überzeugung angemessenes respektvolles Verhalten. Jede Schülerin/jeder Schüler hat ein Gebetsheft, das bei Verlust in der Verwaltung nachgekauft wird.

4. Gemeinschaftsdienste und Umgangsformen

Im Umgang miteinander legen wir Wert auf Hilfsbereitschaft, höfliche Umgangsformen (Grüßen – auch die Angestellten des Hauses und die Bus-Chauffeure –, Ablegen der Kappen und anderer Kopfbedeckungen im Haus) ebenso auf ein gutes Verhalten an den Haltestellen und im Schulbus.

Zur Förderung der sozialen Haltung werden die Schüler/innen zu verschiedenen Gemeinschaftsdiensten herangezogen (Reinigung, Speisesaaldienst, Umweltschutz, Dienst in der Don Bosco-Halle, Dienst am Beachvolleyballplatz).

Ohne Auftrag darf keine fremde Klasse betreten werden. Die Vertrauensschüler/innen der 7. u. 8.Kl. dürfen die entsprechenden 1. und 2. Klassen besuchen.

Mobbing und Cybermobbing an Mitschüler/innen werden ebenso wie Beschädigungen, Diebstahl, ausländischerfeindliches Verhalten usw. in unserer Schule nicht geduldet.

Ein weiteres Augenmerk legen wir auf eine dezente und den gesundheitlichen Erfordernissen angepasste Kleidung. Bei aller Offenheit für jugendliche Trends wünschen wir in unserer Schule Folgendes nicht:

- Militärkleidung, Texte und Abbildungen auf T-Shirts, die dem Geist unserer Schule widersprechen;
- kurze Turnkleidung außerhalb des Turnunterrichtes;
- freizügige Freizeitkleidung.

Wir betrachten es als eine Frage des Anstands und des Respekts, dass man sich in der „Arbeit“ anders kleidet als in der Freizeit, daheim oder im Urlaub. Piercing ist unerwünscht.

In der Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrenden/Erzieher/innen und dem übrigen administrativen Personal erwarten wir eine sachliche Zugangsweise und bei möglichen Konflikten das persönliche Gespräch mit den jeweils direkt Betroffenen.

E-Mails akzeptieren wir als geeignetes Medium zur Terminvereinbarung, nicht allerdings als Möglichkeit Konflikte detailliert zu behandeln.

5. Supplierungen, Freistunden und Randstunden

Supplierstunden gelten als reguläre Unterrichtsstunden.

Freistunden während des Vormittags (ab 07.30) gelten als Studierzeiten. Die Schüler/innen verbringen diese Stunden unter Aufsicht in den Klassen (kein Verlassen der Schule!).

Externe Schüler/innen der Unterstufe verbringen unterrichtsfreie Randstunden sowie Wartezeiten auf den Bus im großen Speisesaal, sofern sie keine Heimfahrtmöglichkeit haben. **Eine eigene Aufsicht ist für diese Zwecke dort nicht möglich.**

6. Erkrankungen von Schüler/innen

sind am 1. Tag der Abwesenheit über die Schulhomepage www.donbosco gym.ac.at zu melden. Volljährige Schüler/innen sind dazu ebenfalls verpflichtet. Wird jemand während der Unterrichtszeit krank, meldet er sich beim jeweiligen Lehrer. Dieser entscheidet über eine notwendige Abholung direkt aus der Klasse oder über eine weitere Betreuung im

Haussekretariat.

Ohne Abmeldung darf die Schule nicht verlassen werden! Der Schüler/die Schülerin meldet sich auch beim Lehrenden der nächsten Stunde ab. Dies gilt besonders dann, wenn am Nachmittagsunterricht oder an den Lernzeiten nicht teilgenommen werden kann.

Nach der Genesung ist die Dauer der Erkrankung schriftlich beim Klassenvorstand zu hinterlegen.

7. Beurlaubungen und Absenzen

Für einen Tag kann der Klassenvorstand beurlauben, für mehrere Tage die Direktion. Fällt eine Schularbeit in den Zeitraum einer Beurlaubung, wird die Erlaubnis zum Fernbleiben nur in dringenden Fällen gegeben. Sonderurlaube während der Schulzeit sind nur in Ausnahmefällen möglich. Im Unterricht Versäumtes muss nachgeholt werden.

Das Fehlen im Unterricht und die Abwesenheit bei gemeinschaftlichen Veranstaltungen wie Ausflügen, Wallfahrten, Besinnungstagen, Exkursionen werden konsequent kontrolliert. Bei sehr häufigem Fehlen sind u. U. Feststellungsprüfungen erforderlich.

8. Nachhilfeunterricht und Blockunterricht

Nachhilfen in unserem Haus sind nur in Absprache mit der Schuldirektorin möglich. Bei Blockunterricht an Samstagen und schulfreien Tagen sind Termine, Räumlichkeiten und die Klärung der Verantwortung mit der Schuldirektorin abzusprechen. Es gilt die Hausschulpflicht.

9. Freizeit und Pausen

Die Freizeit wird **ausschließlich** im Schulbereich (Haus, Hof, Schulgarten) verbracht. Der Durchgang und Aufenthalt im Wirtschaftshof ist untersagt. Der Weg entlang des Feuerbachs befindet sich außerhalb des Schulbereichs.

Für den Aufenthalt im Freien während der großen Pausen am Vormittag und Nachmittag stehen der Schulhof und der Schulgarten zur Verfügung. Der Hof ist für Bewegungs- und Ballspiele (ausgenommen Fußball) vorgesehen. Die Fenster bleiben während der Pausen geschlossen. Die Toilettenräume sind keine Aufenthaltsorte in der Freizeit.

Für das Freizeitzentrum im 4. Stock ist P. Altenburger verantwortlich. Die Öffnungszeiten sind täglich von 13.20 Uhr bis 13.55 Uhr (Mittagsfreizeit). In Begleitung von Lehrenden und Erzieher/innen sowie in Absprache mit P. Altenburger kann es auch zu anderen Zeiten benützt werden. Wichtig: die Spiele schonend behandeln und alles in Ordnung hinterlassen! Weder in das Freizeitzentrum noch in den Festsaal dürfen Speisen und Getränke mitgenommen werden. (Ausnahme: Kinovorstellungen außerhalb der Unterrichtszeit).

10. Schulbuffet und Cafe Piccolo

Das Buffet neben der Küche ist von 07.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Leere Packungen und Becher sind im dafür vorgesehenen Behälter, im Gang vor der Küche, zu entsorgen. Es besteht auch für externe Schüler/innen die Möglichkeit zum Mittagessen.

Die Essensbestellung erfolgt auf der Schul-Homepage, die Abbuchung und Abholung mit der Mensa-Karte.

Das Cafe Piccolo, Treffpunkt für Schüler/innen ab der 4. Klasse (mit Einschränkungen auch für die 1. - 3. Klassen) ist **ab der großen Pause**, von 10.10 -10.25 Uhr und ab 13.05 Uhr (Mittagsfreizeit) geöffnet.

Essensbestellungen von auswärts sind nicht gestattet. Schüler/innen dürfen keine Privateinkäufe und -verkäufe in der Schule tätigen.

11. Sekretariate und Verwaltung

Parteienverkehr im Schulsekretariat ist ab 09.30 Uhr. Bei Anliegen an die

Schuldirektorin vom Gang aus gleich direkt, nach kurzem Anklopfen, die Schuldirektion betreten. In der Zeit von 11.00 – 12.30 Uhr ist in der Schuldirektion kein Parteienverkehr.

Hefte und sonstige Schulartikel können in der Verwaltung zu folgenden Zeiten gekauft werden: Montag bis Freitag: 07.15 - 07.30 Uhr und allfällig 10.10 -10.25 Uhr. Ausgabe: Herr Josef Asanger SDB (Wirtschaftsleiter).

12. Anwesenheit am Nachmittag und in der Freizeit

Halbinterne Schüler/innen

Grundsätzlich besteht für die halbinternen Schüler/innen die Verpflichtung zur Anwesenheit an allen Nachmittagen. **Das Verlassen des Heimschulbereiches ist nicht gestattet.**

Aus folgenden Gründen können die Eltern eine Abmeldung von der Nachmittagsbetreuung (nachweislich schriftlich im Voraus oder per E-Mail) bei der Erzieherin bekanntgeben:

- Firmunterricht und Gruppenstunden in der Heimatpfarre;
- Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, Musikstunden und sportlichen Betätigungen;
- wichtige familiäre Anlässe.

Halbinterne Schüler/innen haben ihre erledigten schriftlichen Hausübungen und Arbeitsaufträge den Erzieher/innen vorzulegen.

Externe Schüler/innen

Externe Schüler/innen bleiben am Nachmittag nur dann im Haus, wenn sie Unterricht haben. Ausnahmen aus anderen wichtigen Gründen gewährt der Erziehungsleiter, bzw. seine Vertretung.

Die Freizeit vor dem Nachmittagsunterricht verbringen die Externen der Unterstufe im Schulbereich; sie werden nach Möglichkeit von den Erzieher/innen und der Mittagsaufsicht mitbetreut und können alle Freizeitangebote nützen. **Die Schule ermöglicht den Verbleib der externen Schüler/innen in dieser unterrichtsfreien Zeit, übernimmt dafür jedoch keine Aufsichtspflicht.**

Der Speisesaal 1 ist für die Externen der Aufenthaltsraum bis zur Abfahrt der Schulbusse. **Die Schule übernimmt keine Verantwortung für jene externen Schüler/innen, die das Schulgebäude (ohne Erlaubnis) verlassen und sich in der Zeit, bis der Unterricht beginnt oder der Bus kommt, bei den Außenanlagen oder auf öffentlichem Grund aufhalten. Streng gehen wir vor, wenn Externe weggehen und dann bei der Rückkehr nicht mehr die Hausschuhe in der Garderobe anziehen.**

Ein Aufenthalt von (externen und halbinternen) Schüler/innen über 16.25 Uhr hinaus, bzw. ein Aufenthalt außerhalb der Schulzeit im Schulbereich ist mit der Schuldirektorin abzusprechen.

13. Musikalische Geräte, Handys, Smartphones, etc.

Handys, Smartphones und ähnliche Geräte sind im Unterrichtsbereich und im Halbinternat nicht erlaubt. Sie dürfen nur dann auf dem Gang vor der Klasse verwendet werden, wenn notwendige Informationen an die Erziehungsberechtigten weitergegeben werden müssen bzw. wenn die entsprechende Lehrperson, diese dezitiert als Lernmittel erlaubt und für einen klar definierten Zeitraum heranzieht. Sie dürfen nicht zum Spielen, Filmen, Aufnahmen usw. verwendet werden. Bei Übertretungen (Schummeln, Filmen ...) gibt es strenge pädagogische Maßnahmen.

Videos, CDs usw., die dem Geist des Hauses widersprechen, dürfen nicht mitgebracht werden. **Für die Beurteilung sind die Schuldirektorin und der Hausdirektor zuständig.**

14. Internetordnung

Das Internet darf **n u r** für schul- und lernbezogene Zwecke verwendet werden. Das Internet in der Schule steht nicht zum Chatten, Surfen, Spielen und Versenden von

Nachrichten zur Verfügung. Bei Missbrauch ist u. U. mit einer Anzeige und strafrechtlichen Konsequenzen zu rechnen.

Wir erwarten ein ehrliches Verhalten bei der Abfassung schriftlicher Arbeiten. Plagiate sind (schul-)rechtlich verboten.

15. Das elektronische Klassenbuch benützen nur die Lehrenden.

Elektronische Einrichtungen der Schule unerlaubt zu verwenden oder zu manipulieren ist ebenso streng verboten wie das Herunterladen von illegalen Downloads. In diesen Fällen ist mit ernststen Konsequenzen zu rechnen.

16. Wertgegenstände und Fundsachen

Die Heimschule übernimmt keine Haftung für in Verlust geratene Wertgegenstände und abhanden gekommenes Geld. **Spinde sind ausnahmslos zu versperren!** Netbooks, Tablets und andere Geräte sind tagsüber **einzusperren** und nach Unterrichtsende nach Hause mitzunehmen. Die Schule übernimmt keine Haftung bei Diebstahl, Einbruch oder Verlust.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass nachgewiesener Diebstahl die sofortige Entlassung der Schülerin/des Schülers aus der Heimschule nach sich ziehen kann.

Fundsachen werden im Vorraum der Don Bosco-Halle aufgelegt und können dort abgeholt werden. **Spinde sind vor den großen Ferien ausnahmslos zu entleeren. Fundsachen in den Spinden werden in den Ferien entsorgt.**

17. Räder, einspurige Motorfahrzeuge, Autos

Für Radfahrer/innen erfolgen Zufahrt zur bzw. Abfahrt von der Schule nur auf dem Radweg der Don Bosco-Straße. **Räder, Scooter und Ähnliches sind zu versperren und im vorgesehenen Ständer abzustellen. Die Heimschule übernimmt keine Haftung bei Diebstahl und/oder Beschädigung.** Vorsicht gilt für alle beim Ein- und Ausgang „Don Bosco-Str. 20“! Die Durchfahrt durch den Wirtschaftshof, das Befahren des Hofes und der Rasenflächen ist nicht gestattet.

Für Mopeds, Motorräder und Autos gibt es eine Parkmöglichkeit auf dem Parkplatz. Die entsprechenden Verkehrszeichen sind zu beachten! **Während der Schulzeit ist es nicht erlaubt, dass Schüler/innen mit eigenem Auto Mitschüler/innen zum Mitfahren einladen.**

Das Fahrradfahren sowie die Benützung von Scootern, Skateboards, Hoverboards, Rollern u. ä. ist am Schulparkplatz, am Sportgelände und auch im Schulhof verboten!

18. Wiedergutmachung von Schäden

Wer einen Schaden verursacht, muss dies bei den Lehrenden oder Erzieher/innen melden. Die Kosten sind von der Verursacherin/vom Verursacher zu tragen. Nicht gemeldete Schäden müssen von der Klasse bzw. von allen Schüler/innen getragen werden. Die Schule hat keine Versicherung für von Schüler/innen verursachte Schäden oder Verletzungen. Bei mutwillig verursachten Beschädigungen (dazu gehört z.B. auch das Ankleben gebrauchter Kaugummis auf Schulmöbel) werden in der Lehrer- bzw. Erzieherkonferenz ernsthafte pädagogische Konsequenzen festgelegt.

19. Rauchen

In Anlehnung an das österreichische Tabakgesetz (§ 13) gilt auf dem gesamten Schulgelände absolutes Rauchverbot.

20. Konsum von Suchtmitteln

Gasthaus- und Kaffeehausbesuche sind nicht gestattet, auch darf kein Alkohol in die Schule und zu Schulveranstaltungen mitgebracht werden. Übertretungen der gesetzlichen Bestimmungen (siehe Jugendschutzgesetz) sowie Alkoholmissbrauch haben folgende Konsequenzen:

- Benachrichtigung der Eltern und Androhung der Entlassung im Wiederholungsfall.
- Sofortige Entlassung, falls dies nach dem Urteil des Leitungsteams infolge erschwerender Umstände unvermeidlich erscheint.
- Ausschluss von einer Schulveranstaltung.
- **Jeder nachweisliche Umgang mit Drogen hat die sofortige Kündigung des Heimschulvertrages zur Folge.**

21. Bibliothek

- a. Die Bibliothek ist ein Ort ruhigen Lesens und Arbeitens. Rücksichtnahme ist daher geboten.
- b. In der Bibliothek darf nicht gegessen oder getrunken werden. Mit den Büchern und anderen Medien sowie der gesamten Einrichtung muss sorgsam umgegangen werden. Aus den Regalen Entnommenes ist vor dem Verlassen des Raumes wieder auf seinen Platz zurückzustellen.
- c. Die allgemeine Ausleihfrist von zwei Wochen kann nach Ablauf verlängert werden, wenn das Buch zwecks Neustempelung in die Bibliothek gebracht wird. Bei erheblicher Fristüberschreitung ist eine Mahnspende fällig. Für beschädigte bzw. verlorene Medien ist Ersatz zu leisten.

22. Sporthallenordnung (Kurzfassung für Schülerinnen und Schüler)

- a. Wir betreten die Sporthallen **NUR MIT TURNSCHUHEN oder HAUSSCHUHEN, die eine ABRIEBFESTE und HELLE SOHLE** haben. Straßenschuhe und Sportschuhe mit dunkler bzw. verschmutzter Sohle sind nicht gestattet. Eigene Turnschuhe für draußen und **EIGENE HALLENSCHUHE** (am besten weiß) benützen.
- b. **Für den gesamten Turnhallenbereich (inkl. Garderoben und Tribünen), wie auch im übrigen Schulbereich, wird keine Haftung für Geld, Schlüssel und Wertgegenstände übernommen. Alle Schüler/innen sind verpflichtet, Geld und Wertgegenstände einzusperren und die Schlüssel bei den Turnlehrern zu hinterlegen.**
- c. **Der Konsum von Getränken, Essen und Eis ist im gesamten Sporthallenbereich (auch auf der Tribüne) verboten.**
- d. Um Reinhaltung der Sporthalle, der Umkleideräume, Duschräume und WCs wird gebeten. **Mutwillige Verunreinigungen der Sanitärbereiche ziehen ernste pädagogische Maßnahmen nach sich.**
- e. Die Umkleideräume für Mädchen und Burschen sind gekennzeichnet. Dies gilt es zu respektieren!
- f. An beiden Kunststofftrennwänden bitte nicht durchschlüpfen! Die Türen benützen!
- g. Kein Nachlaufen und Versteckspiel im Turnhallen- und Tribünenbereich!
- h. Fußballtore und Geräte nicht durch die Halle schleifen! Nicht an den Toren rütteln oder sich hinaufhängen! Dies ist gefährlich und die Verankerung geht kaputt.
- i. Der Geräteraum darf nicht zum Aufenthalt benützt werden.
- j. Den Anweisungen des Schulwarts, der Lehrenden und der Erzieher/innen ist unbedingt Folge zu leisten. Es geht um einen geordneten Betrieb und um die Sicherheit.
- k. Dem Geiste Don Boscos entsprechend bemühen sich alle um eine faire, ehrliche und gute Sportausübung.

23. Sportgelände, Spielhof und Sporthallen: Benützung an schulfreien Tagen

In jedem Fall ist die Erlaubnis des Direktors des Studienheimes bzw. seines Vertreters oder der Schulleiterin nötig. Voraussetzung ist die Übernahme der Verantwortung, Haftung und Aufsicht durch die Eltern. Die Schule übernimmt keine Aufsicht und Haftung. Die Benützung der Anlagen erfolgt auf eigene Gefahr, die Benützung von Turngeräten ist verboten. Die Heimschulordnung gilt auch für diese speziellen Freizeitunternehmungen. Zu gewissen Zeiten (Sonn- und Feiertage, teilweise in den Ferien und abends ab 18.00 Uhr) ist keine Benützung möglich.

24. Parkordnung: Wichtige Sicherheitsbestimmungen!

- a. **Bitte, die Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen des Parkplatzes genau einhalten. Nur im Schritttempo fahren!**
- b. **Die Einfahrt und die Parkstreifen für die Schulbusse auf dem Parkplatz sind unbedingt freizuhalten!**
- e. **Die Schüler/innen nicht im Einfahrtsbereich oder in der Kurve ein- und aussteigen lassen!**
- f. Beachten Sie die **Einfahrtsverbotstafel** in den Schulhof! Einfahrt in den Schulhof nur mit Erlaubnis der Direktionen! In Ausnahmefällen vorsichtig und langsam fahren. Für Unfälle haften die Fahrzeug- bzw. Fahrradbenützer!
- g. In der **Lindenallee** sind die Feuerwehrezufahrt und der Eingang **immer** von allen Fahrzeugen freizuhalten!

25. Räumungsalarm

Bei einem Räumungsalarm verlassen alle umgehend das Gebäude und finden sich bei der Sammelstelle im **Schulgarten** bzw. (bei Schlechtwetter) in der **Don Bosco Halle** ein (siehe Tabelle unten).

Die angegebene Ordnung ist von den Schülerinnen und Schülern selbstständig einzuhalten, falls ein Alarm in einer Pause erfolgt.

Schulgarten

Marienstatue	8 A	8 B			
	7 A	7 B			
	6 A	6 B			
	5 A	5 B			
	4 A	4 B	4 C	4 D	
	3 A	3 B	3 C	3 D	3 E
	2 A	2 B	2 C	2 D	2 E
	1 A	1 B	1 C	1 D	1 E

Löschbrunnen

Don Bosco Halle

3. Teil	8 A	8 B				
	7 A	7 B				
	6 A	6 B				
	5 A	5 B				
	2. Teil:	4 A	4 B	4 C	4 D	
	3 A	3 B	3 C	3 D	3 E	
	1. Teil:	2 A	2 B	2 C	2 D	2 E
	1 A	1 B	1 C	1 D	1 E	

Impressum:

Don Bosco-Gymnasium Unterwaltersdorf

Privatgymnasium des Schulvereins der Salesianer Don Boscos mit Öffentlichkeitsrecht

Don Bosco-Straße 20, 2442 Unterwaltersdorf

Tel.: 02254 / 72313 – 13

Mail: gym.unterwaltersdorf@noeschule.at

Homepage: www.donbosco gym.ac.at

Stand: 25.05.2018